



PNFK-Newsletter 4/2021

Liebe Freundinnen und Freunde des Netzwerkes, liebe Mitglieder!

Wir freuen uns, mit Euch / Ihnen heute aktuelle Infos zur finanziellen Bildung zu teilen. Leiten Sie diese gern an interessierte Kreise und Personen weiter.

Jugendstudie 2021 des Bankenverbands

Verschlechterung beim Finanzwissen von Jugendlichen und deutlicher Wunsch nach mehr Finanzbildung an Schulen: <https://bankenverband.de/newsroom/presse-infos/jugendstudie-2021-mehrheit-der-jungen-leute-fohlt-sich-in-pandemie-im-stich-gelassen/>

Neues Überschuldungsradar erschienen: Online-Beratung in der Schuldnerberatung – Neue Entwicklungen unter Berücksichtigung der Covid-19-Pandemie

Autor: Cornelius Wichmann, Referent „Verbandliche Weblösungen, Deutscher Caritasverband e.V.“

Seit Jahren ist das Internet die Hauptquelle für Informations- und Unterhaltungsangebot. Diese Entwicklung hat in der Pandemie noch eine enorme Beschleunigung erfahren. Zunehmend wird auch persönliche Unterstützung in Lebenskrisen im Internet gesucht. Rund ein Drittel der deutschsprachigen Bevölkerung kann sich vorstellen, sich von Ärztinnen und Ärzten per Videosprechstunde behandeln zu lassen. Auch die Beratungsstellen der Caritas erreichen immer häufiger Anfragen über das Netz. Wie können aber diese ganz unterschiedlichen Beratungsanliegen digital kompetent beantwortet werden? Wie müsste eine Infrastruktur aussehen, um solche Angebote niedrigschwellig, überall und möglichst zu jeder Zeit zugänglich zu machen? Der Deutsche Caritasverband hat sich schon recht früh mit digitaler Beratung befasst. Ab 2006 wurde eine bundesweite Online-Beratungsplattform aufgebaut, auf der nach und nach immer mehr Beratungsangebote zu unterschiedlichen sozialen Problemlagen integriert wurden. Inzwischen wird auf der Plattform zu mehr als 20 unterschiedlichen Themen beraten.

Download unter: https://www.iff-hamburg.de/wp-content/uploads/2021/08/Ueberschuldungsradar25_August21_Wichmann.pdf

Neue Referenzbudgets

Der DSGVO informiert: Seit dem 10. August gibt es bei Geld und Haushalt neue Referenzbudgets. Die Daten für den Haushaltsvergleich stammen vom Statistischen Bundesamt, werden alle fünf Jahre neu erhoben und gemeinsam mit Wissenschaftlern der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft neu zusammengestellt. Die aktuelle Neuerhebung der Daten ist nun unter www.referenzbudgets.de kostenfrei und anonym nutzbar.

Was sind die Referenzbudgets genau? Sie geben Orientierung zur Budgetplanung: Vergleichswerte von Haushalten in ähnlicher Situation zeigen, was andere durchschnittlich fürs Wohnen, Essen oder Freizeit ausgeben. Die Referenzbudgets sind kostenfrei, ohne Anmeldung und vollständig anonym nutzbar. Sie bieten sowohl für die Budget- und Schuldnerberatung als auch für interessierte Verbraucher wissenschaftlich fundierte Vergleichsgrößen zur Beurteilung von Lebenshaltungskosten. Im Beratungsgespräch können mithilfe der Referenzbudgets individuelle Möglichkeiten erarbeitet werden, die den Entschuldungsprozess unterstützen, private Haushalte finden Anregungen für veränderte Ausgabengestaltung.

Lebensmittelverarbeitung im Haushalt – online kostenlos abrufbar

Rheine, 6. September 2021 – Das umfangreiche Fachbuch „Lebensmittelverarbeitung im Haushalt“ liegt seit 1. September 2021 vollständig in digitaler Form vor und ist für die Öffentlichkeit kostenlos abrufbar. Nach der Übertragung der Nutzungsrechte seitens der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) an die Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e. V. im Dezember 2020 ist das in der Druckversion vergriffene Werk redaktionell überarbeitet sowie digitalisiert worden und in insgesamt sechs Teilen plus Anhang auf der Seite der Fachzeitschrift Hauswirtschaft und Wissenschaft (ISSN online 2626-0913) erschienen.

Das Fachbuch befasst sich mit den Themen

- „Lebensmittelangebot und Küchenplanung“ (Teil 1),
- „Gar- und Wärmegeräte, Küchenmaschinen und Hygiene“ (Teil 2),
- „Speisenplanung, Lebensmittelvorbereitung und Kalte Küche“ (Teil 3),
- „Garen und Erwärmen von Lebensmitteln“ (Teil 4),
- „Haltbarkeit und Lagerung von Lebensmitteln“ (Teil 5) und
- „Reinigen sowie Physikalische und Chemische Größen“ (Teil 6).

Die online abrufbaren Inhalte entstammen im Wesentlichen der vergriffenen Publikation „Lebensmittelverarbeitung im Haushalt“ (aid 3953), 2. Auflage (2016). Die Endredaktion 2021 hat insbesondere die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Energiewirtschaft und der Klimagesetzgebung in Deutschland und Europa berücksichtigt sowie thermodynamische Fachbegriffe vereinheitlicht. Herausgeberin 2021 ist die Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e. V. in Rheine. Das Fachbuch ist in den oben genannten Teilen jeweils als druckfähige pdf-Datei unter der Domain <https://haushalt-wissenschaft.de/buchpublikationen/> abrufbar.

Focus-Beitrag: Ein Banker names Youtube“

Der Focus hat „Finanz-Influencern“ auf den Zahn gefühlt und findet kritische Töne zu den Geschäftsmodellen, insbesondere übersteuerten Preisen. Bettina Bißwanger von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg bezweifelt den Sinn teurer Mentorings. Aus ihrer Sicht reicht oft eine zweistündige Beratung. „Der wichtigste Punkt ist die Bereitschaft, sich selbst um die eigenen Finanzen zu kümmern und eigenverantwortlich Entscheidungen über eine Anlage zu treffen“, so die Expertin.

https://m.focus.de/magazin/archiv/social-media-ein-banker-namens-youtube_id_17934527.html

Neues Institut für finanzielle Bildung gegründet

Trotz Corona-Pandemie und damit verbundenen Widrigkeiten hat sich in Sachen Finanzbildung etwas Neues getan, das «**Mannheim Institute for Financial Education (MIFE)**» wurde aus der Taufe gehoben. Weitere Informationen zum Institut findet Sie hier: www.uni-mannheim.de/mife/

Das neugegründete Institut möchte außerdem auf eine **Inauguralkonferenz** aufmerksam machen, die für den **29./30. November 2021** geplant und an der man online teilnehmen kann. Mit dieser Konferenz ist ebenfalls ein **Early Career Workshop** im unmittelbaren Anschluss geplant, an dem sich Nachwuchsforschende mit ihren Forschungspapieren beteiligen können. Alle Informationen zur Inauguralkonferenz und zum Early Career Workshop finden Sie in den angehängten Call for Paper.

Süddeutsche Zeitung: Wenn der VHS-Kurs zum Verkaufsevent wird

Unser geschätztes Mitglied Prof. Dr. Hartmut Walz schickte Studierende für eine Seminararbeit zur Recherche in vhs-Kurse zur finanziellen Bildung. Dass diese unabhängig und neutral sein sollten, versteht sich von selbst, schließlich geht es hier um einen öffentlichen Bildungsauftrag. Eine Studentin hat deutliche Interessenkonflikte aufgezeigt, die in einem Kurs nachverfolgt werden konnten.

https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/volkshochschule-eigenwerbung-versicherung-vhs-kurs-1.5385740?reduced=true&fbclid=IwAR2y6VJ3cNbtZNI0P9rIVd2KGeY4tGihFB_2u_I0B2jJaSIajia1a-JXpfQ

Lernspiel MONETTO des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung – Leibniz Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE)

Das Brettspiel zur Finanziellen Grundbildung begleitet die Familie Müller durch den Alltag und vermittelt Alltags-Kompetenzen im Umgang mit Geld. MONETTO führt Menschen mit einem Bedarf an Finanzieller Grundbildung spielerisch an das Thema heran und vermittelt niedrigschwellig Alltagskompetenzen und finanzielle Praktiken.

Die Themen der 999 Spielkarten haben direkten Bezug zur Lebenswelt: Einnahmen, Geld- und Zahlungsverkehr, Ausgaben und Kaufen, Haushalten, Geld leihen und Schulden, Vorsorge und Versicherung. Die Texte der Spielanleitung und der Spielkarten orientieren sich an den Regeln der „einfachen Sprache“ und entsprechen überwiegend den Anforderungen der Alpha-Levels 3-4. Sie eignen sich für einen vielseitigen Einsatz in der Erwachsenenbildung und der Sozialen Arbeit. Das Spiel kann flexibel in unterschiedlichen Lern- oder Präventionsangeboten, als Gesprächsanlass und in Beratungssituationen genutzt werden. Einsatzmöglichkeiten sind Alphabetisierungs- und Grundbildungskurse, Lerncafés, Mehrgenerationenhäuser, Sozial- und Schuldnerberatung, Arbeit im Sozialraum, Kurse für Geflüchtete, Maßnahmen der Jobcenter und Arbeitsagenturen, Kurse zum Nachholen von Schulabschlüssen, Berufsschulen und Übergangmaßnahmen Schule/Beruf.

MONETTO wurde im Projekt „Curriculum und Professionalisierung der Finanziellen Grundbildung“ (CurVe II) in Kooperation mit der Praxis entwickelt und vom BMBF gefördert. Es kann bei wbv Media bestellt werden.
https://www.die-bonn.de/curve/lernspiel_monetto

Abschlussveranstaltung "CurVe Dialog Finanzielle Grundbildung. Finale – Auf die Plätze, fertig, los!"

Save the date: Abschlussveranstaltung CurVe II am 9. November 2021 (online)

https://www.die-bonn.de/curve/curve_ii/events

Beiträge für den Newsletter

Sie haben Beiträge für diesen Newsletter? Mailen Sie uns: info@pnfk.de